

## **Aumann erzielt in den ersten neun Monaten 17 % Umsatz- sowie 86 % EBITDA-Wachstum und stärkt Wachstumfelder außerhalb der Automobilindustrie**

Beelen, 14. November 2024

Die Aumann AG ("Aumann", ISIN: DE000A2DAM03), ein führender Hersteller von Automatisierungslösungen und Robotikanwendungen, verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 ein Umsatzwachstum von 16,8 % auf 233,1 Mio. €. Das EBITDA erhöhte sich im selben Zeitraum noch deutlicher um 86,4 % auf 25,2 Mio. €, was die Marge von 6,8 % auf 10,8 % anhebte. Der Auftragseingang lag nach neun Monaten bei 157,9 Mio. € und damit 36,6 % unter dem Vorjahr, der Auftragsbestand betrug zum 30. September 2024 solide 223,6 Mio. €, nach 308,9 Mio. € im Vorjahr. Der Vorstand präzisiert seine Prognose für das Gesamtjahr 2024 auf rund 320 Mio. € Umsatz bei einer EBITDA-Marge am oberen Ende der prognostizierten Spanne von 9 bis 11 %.

Im Segment E-mobility konnte Aumann besonders stark zulegen und steigerte den Umsatz um 25,7 % auf 191,1 Mio. €. Das EBITDA konnte sich mehr als verdoppeln und lag mit 23,3 Mio. € um 110,9 % über Vorjahr. Gleichzeitig führen die schwächere Endkundennachfrage und ungewisse regulatorische Rahmenbedingungen zu einer spürbaren Investitionszurückhaltung der Automobilhersteller. Der Auftragseingang im Segment E-mobility ging daher um 32,5 % auf 136,1 Mio. € zurück, was im kommenden Geschäftsjahr voraussichtlich zu einem rückläufigen Umsatz führen wird. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die von den Automobilherstellern geplanten und aktuell aufgeschobenen Investitionen in neue elektrifizierte Fahrzeugmodelle zeitverzögert nachgeholt werden.

Das Segment Classic, welches in der Vergangenheit sowohl Technologien für Verbrennungsmotoren als auch Non-Automotive-Anwendungen zusammengefasst hat, soll künftig auf neue Wachstumfelder ausgerichtet werden. Nachdem Aumann in den letzten Jahren konsequent die wesentlichen Technologien des elektrischen Antriebsstrangs erschlossen hat und heute die Automatisierung der Fertigung komplexer Elektromotoren, Batteriesysteme und Inverter anbietet, sollen in den nächsten Jahren verstärkt Anwendungen außerhalb der Automobilindustrie in den Fokus rücken. Das bisherige Segment Classic wird daher in „Next Automation“ umbenannt und konzentriert sich künftig auf Automatisierungslösungen für Anwendungsbereiche wie Clean Tech, Aerospace und Life Sciences.

Die Nachfrage nach Automatisierungslösungen und Robotikanwendungen wird in den nächsten Jahren deutlich steigen. Während in der Automobilindustrie weiterhin die Transformation zur Elektromobilität im Vordergrund steht, führen in anderen Bereichen „Reshoring“ und der demografische Wandel zu steigenden Investitionen in Automatisierungstechnologie. Aumann erweist sich dank seiner soliden Bilanz mit einer Nettoliquidität von 126,0 Mio. € zum 30. September 2024 als verlässlicher Partner und beabsichtigt sowohl organisch als auch durch M&A zu wachsen.

Die vollständige Quartalsmitteilung ist unter [www.aumann.com](http://www.aumann.com) verfügbar.

Aumann AG  
Dieselstraße 6  
48361 Beelen  
Deutschland  
Tel +49 2586 888 7800  
Fax +49 2586 888 7805  
[ir@aumann.com](mailto:ir@aumann.com)  
[www.aumann.com](http://www.aumann.com)

Vorstand

Sebastian Roll (CEO)

Jan-Henrik Pollitt (CFO)

Aufsichtsrat

Gert-Maria Freimuth (Vorsitzender)

Christoph Weigler

Dr.-Ing. Saskia Wessel

Registergericht

Amtsgericht Münster, Registernummer: HRB 16399